

Muskuloskelettale Rehabilitation (Stand: 15.12.2023)

Mindestmerkmale, die bei allen Rehabilitations-Arten erfüllt sein müssen:

Eintrittsabklärung	Die Eintrittsabklärung beinhaltet eine Anamnese, eine klinisch-internistische Untersuchung sowie eine Messung der ADL.
Behandlungsplan	Der innerhalb von 3 Tagen nach Eintritt (Eintrittstag eingerechnet) erstellte patientenbezogene Behandlungsplan richtet sich nach der dokumentierten individuellen Zielsetzung.
Therapie	Zeitliche Vorgaben für die wöchentliche Therapie- und Schulungsleistungen sind als Durchschnitt pro Woche auf den gesamten Reha-Aufenthalt bezogen. Die Therapieeinheiten und die Edukation (Schulung) erfolgen in Einzel- oder Gruppentherapie je nach Indikation und in Abhängigkeit der Bedürfnisse und Ressourcen der Patientin / des Patienten.
Visite	Wöchentliche Visite durch Fachärztin / Facharzt oder im Falle der geriatrischen Rehabilitation durch eine Schwerpunktträgerin / einen Schwerpunktträger Geriatrie.
Rehabilitationskoordination oder Rehabilitations-Teambesprechung	Unter fachärztlicher Leitung (für die Geriatrie: Schwerpunktträgerin / Schwerpunktträger Geriatrie) wöchentliche, dokumentierte, interdisziplinäre Rehabilitationskoordination oder Reha-Teambesprechung.
Austrittsplanung	Planung und Organisation notwendiger weiterer Behandlungen. Dies schliesst die Planung erforderlicher stationärer oder ambulanter Anschlussbehandlungen entsprechend den dokumentierten, verbleibenden Defiziten im Alltag ein.
Kodiere ebenso	Falls durchgeführt - Zusatzcodes für die Rehabilitation (BB.-)

Mindestmerkmale, die bei der muskuloskelettalen Rehabilitation zusätzlich zu den oben beschriebenen Merkmalen erfüllt sein müssen:

Referenzdokument mit Minimalanforderungen	Anforderungsprofile für die beschriebenen medizinischen Leistungen in der stationären Rehabilitation sind je Rehabilitationsart den Dokumenten «Infrastrukturelles und personelles Referenzdokument zu CHOP-Kodes BA. [...]» zu entnehmen. Diese Dokumente stehen unter folgendem Link im Abschnitt «Personelle und infrastrukturelle Minimalanforderungen - Referenzdokument» zur Verfügung: https://www.fmh.ch/anforderungen-st-reha#minimal
Therapie und Schulung	Obligatorisch pro Woche ist die aktive Physiotherapie kombiniert mit mindestens 2 der folgenden Leistungsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Passive Physikalische Therapie ▪ Medizinische Trainingstherapie ▪ Bewegungstherapie im Wasser (Wassergymnastik) ▪ Ergotherapie ▪ Psycho- und Gesprächstherapie

- Ernährungsberatung/therapie

Nicht obligatorisch, aber bei entsprechender Indikation eingesetzt und zur Therapiedauer zählend:

- Orthopädietechnik und -prothetik auch unter Einbezug der Orthopädieschuhtechnik
- Hilfsmittelberatung, -abgabe und -schulung
- Massnahmen der Ergonomie
- Sozialberatung

Erfassung

- Weniger als 300 Therapieminuten pro Woche
(Der Kode kann nur bei Rehabilitationsaufenthalten von weniger als 7 aufeinanderfolgenden Kalendertage verwendet werden. Bei akuten medizinischen Indikationen, die eine weitere Rehabilitation nicht zulassen.)
- Durchschnittlich 300 bis weniger als 450 Therapieminuten pro Woche
(Die reduzierte Mindestdauer der Therapie- und Schulungsleistungen gilt nur bei reduzierter körperlicher oder psychischer Belastbarkeit der Patientin / des Patienten mit zwingender Begründung und Dokumentation einer Komorbidität, die den Grund der Minderbelastung ausweist. Das sind bspw. und nicht abschliessend: dialysepflichtige Niereninsuffizienz, Infektion, akuter Schub einer chronischen Erkrankung, Depression, Delir.)
- Durchschnittlich 450 bis weniger als 565 Therapieminuten pro Woche
- Durchschnittlich 565 bis weniger als 710 Therapieminuten pro Woche
- Durchschnittlich 710 bis weniger als 890 Therapieminuten pro Woche
- Durchschnittlich 890 bis weniger als 1115 Therapieminuten pro Woche
- Durchschnittlich 1115 bis weniger als 1395 Therapieminuten pro Woche
- Durchschnittlich 1395 bis weniger als 1745 Therapieminuten pro Woche
- Durchschnittlich 1745 und mehr Therapieminuten pro Woche

Die Angaben basieren auf der CHOP und auf den Rundschreiben für Kodierinnen und Kodierer.
Alle Angaben sind ohne Gewähr.